

Augsburg kompakt

GESCHICHTE

Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn

In einer zweistündigen Entdeckungsfahrt die Stadt erkunden – und das in einer historischen Straßenbahn. Die Nostalgie-Rundfahrt findet von Juni bis Oktober jeden 3. Samstag im Monat um 12 und um 14 Uhr, statt. Der nächste Termin ist am Samstag, 20. Juni. Beginn ist am Ulrichsplatz (Einstieg Maximilianstraße). Von dort aus geht es Richtung Göggingen mit Besichtigung des Kurhauses und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Fahrt kostet 10 Euro. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0821/5020724 ist erforderlich. (gand)

AUSSTELLUNG

Patchwork im Textilmuseum

Patchwork und Quilten stehen im Mittelpunkt des Quip Day 2015 (Quilting in public, Quilten in der Öffentlichkeit) am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Textilmuseum, Proviantbachstraße 46. An diesem Tag gilt es, öffentlich zu quiltern, also Decken, Wandbehänge und Kleidung aus mindestens drei Stofflagen herzustellen. Organisator ist die Handarbeitsgruppe Patch '89. Im Textilmuseum sollen zudem Mitmach-Projekte, Anleitungen, Hilfestellungen und Präsentationsmöglichkeiten angeboten werden. (hrr)

LESUNG

„König Baumwolle“ und der Kapitalismus

Harvard-Professor Sven Beckert wird am Dienstag, 23. Juni, sein Buch „King Cotton: Eine Globalgeschichte des Kapitalismus“ im Textilmuseum vorstellen. Er beschreibt darin anhand des Produkts Baumwolle die Geschichte des Kapitalismus bis hin zur globalen Welt von heute. Die Lesung beginnt um 19 Uhr im Museum an der Provinstraße 46. (eva)

Augsburger Allgemeine

Schwäbische Landeszeitung
Neue Augsburgische Zeitung · Augsburgische Zeitung
München-Augsburger Abendzeitung
Augsburger Postzeitung · Augsburgische Lokalanzeiger
Augsburger Tagblatt · Augsburgische Rundschau
Gegründet von Curt Frenzel

Herausgeber: Ellinor Holland †, Günter Holland †, Alexandra Holland.
Chefredakteur: Walter Roller.
Stellvertretende Chefredakteure: Jürgen Marks, Gerd Horseling.
Leitender Redakteur: Jörg Sigmund.
Chef vom Dienst: Karl Rauch.
Art Director: Christian Imminger.
Politik: Michael Stifter (Leitung); Joachim Bomhard (Nachrichten), Winfried Züfle (Außenpolitik).
Wirtschaft: Stefan Stahl.
Bayern und Welt: Andrea Kümpfbeck (Leitung); Till Hofmann, Holger Sabinsky-Wolf (Region), Andreas Frei (Die Dritte Seite), Ursula Ernst (Schule), Rupert Huber (Fernsehen).
Kultur und Journal: Michael Schreiner (Leitung); Rüdiger Heinze (Theater und Kunst), Sibylle Hübner-Schroll (Medizin).
Sport: Franz Neuhäuser; Peter Deininger.
Bildredaktion: Ulrich Wagner.
Koordination: Günther Vollath.
Online-Redaktion: Sascha Borowski.
Digitale Projekte: Tobias Schaumann.
Lokalredaktion Augsburg-Stadt: Alfred Schmidt (Leitung), Nicole Prestle (Stellvertreterin), Michael Hörmann (Kommunalpolitik), Sämtliche in Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2.
Redaktionsbüros: Martin Ferber, Rudi Wais (Berlin); Uli Bachmeier (München); Detlef Drewes (Brüssel).
Weitere Korrespondenten in Washington, London, Rom, Paris, Madrid, Istanbul, Jerusalem, Wien, Stuttgart.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Geschäftsführung: Andreas Scherer (Vorsitzender), Alexandra Holland, Edgar Benkler.
Verlagsleiter: Herbert Dachs, Augsburg (verantwortlich für den Anzeigenteil).

Druck und Verlag: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Medienzentrum Augsburg, 86167 Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2, Postanschrift: Postfach, 86133 Augsburg, Internet: www.augsburger-allgemeine.de

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 50 gültig. Monatsbezugspreis 34,50 € einschl. 2,26 € MwSt. und Zustellentgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet 38,30 € einschl. 2,51 € MwSt. und Postvertriebsgebühr. Abonnements können schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Gerichtsstand Augsburg. Postbank München IBAN: DE85 7001 0080 0002 8848 00 BIC: PBNKDE33

Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung besteht Haftung nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.
Redaktion (0821) 777-0 · Fax (0821) 777-2067
Anzeigen (0821) 777-2500 · Fax (0821) 777-2585
Abo-Service (0821) 777-2323 · Fax (0821) 777-2344



Altpapierquote 85%, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Zeitungsbeilagen und Zeitschriften.

Dreharbeiten im Rathaus



Lossa's Leben wird verfilmt

Der 1929 in Augsburg geborene Ernst Lossa war 14 Jahre alt, als er von den Nazis in der Heil- und Pflegeanstalt Irsee ermordet wurde. Jetzt wird das Leben des Euthanasie-Opfers verfilmt. Drehort in der Nacht von Donnerstag auf Freitag war der Goldene Saal. Kinostart: Frühjahr 2016. Morgen mehr im Bayern-Teil. Fotos: Archiv, Silvio Wyszengrad

Leserbriefe

» HIER SCHREIBEN SIE IHRE MEINUNG

Zu viele Tramlinien in den Westen

Zur Linie 5: Ihre Grafik erweckt den Eindruck, die Trassenführung der Linie 5 sei die einzige Straßenbahnverbindung zum Klinikum und in den Augsburgern Westen. Tatsächlich besteht eine Straßenbahn auf der Ulmer Straße zum Klinikum und eine weitere auf der Augsburgstraße bis Stadtbergen. Die Ackermannstraße wird mit Bussen versorgt. Mit der neuen Linie wären nun im Abstand von rund einem Kilometer drei Linien unterwegs, wobei die neue Linie 5 einen enormen Kostenaufwand bedeutet.

Viele Bäume müssen beseitigt werden, enorme Lärmbelästigung der Anwohner bei drei 90 Grad Kurven im Abstand von 200 Metern und nicht zu vergessen: durch die mindestens alle fünf Minuten stattfindende Ampelschaltung für die Tram der totale Stopp für Autos und Radler. Übrigens: Bei der Ortsbegehung am Dienstag um 20 Uhr saßen 4 Leute im Bus Richtung Innenstadt. Man bekam bei der ganzen Veranstaltung den Eindruck, dass alles schon festgelegt ist und die Meinung der Bürger, und es waren viele, keine Rolle spielt. Vielleicht sollte man daran denken, dass es auch hier unser Geld ist und dass die „Bürger die Stadt sind“.
Elfie Wagner, Augsburg

Keiner hat das Recht auf Straftaten

Zum Bericht „Warum jeder dritte Straftäter Ausländer ist“ und Kommentar vom 15. Juni:
Es ist schon sehr mutig, diese Statistik der Polizei, die doch sehr erschreckend ist, zu veröffentlichen. Aber prompt wird in diesem Bericht alles schöngeeredet und das soziale Umfeld an den Pranger gestellt.

Meines Erachtens hat keiner, egal, aus welchem sozialen Umfeld er auch kommt, das Recht, Straftaten zu begehen. Diese Feststellung hätte man im Kommentar von Herrn Heinze doch auch gerne gelesen.
Erwin Werner, Großaitingen

Millionendefizit macht der Stadt zu schaffen

Finanzen Der Haushalt 2014 liefert ein Minus von 40 Millionen Euro. Die Folgen sind gegenwärtig nicht absehbar

VON MICHAEL HÖRMANN

Die Stadt Augsburg hat mal wieder ein finanzielles Problem: Es beruht auf der internen Abrechnung des Haushaltsjahres 2014. Demnach ist im Etat 2014 ein Defizit von rund 40 Millionen Euro aufzufangen. Die genaue Summe wird noch ermittelt. Finanzreferentin Eva Weber (CSU) bestätigte das Finanzloch. Nach ihren Worten sind die Folgen gegenwärtig nicht absehbar.

Es sei allerdings auch nicht ungewöhnlich, dass ein Haushaltsjahr mit einem Defizit abgeschlossen werde. In den zurückliegenden 15 Jahren sei dies mit Ausnahme der Jahre 2007 und 2008 immer der Fall gewesen. Die Größenordnung von wohl 40 Millionen Euro sei aber hoch. Noch stehe für das Finanzreferat nicht eindeutig fest, woher die Verluste kommen. Vereinfacht gesagt werde es wohl darauf hinauslaufen, dass die erwarteten Einnahmen nicht so eingetroffen sind, dafür aber die Ausgaben höher ausfielen als erwartet.

Der Haushalt 2014 wurde noch unter dem früheren Finanzreferenten Hermann Weber (CSM) erstellt und ist politisch der CSU-geführten Stadtregierung mit dem Koalitionspartner Pro Augsburg zuzuordnen.

Allerdings stimmten auch SPD und Grüne dafür. Es ist ein offenes Geheimnis, dass wegen des Wahljahrs 2014 viele politische Versprechen im städtischen Zahlenwerk umgesetzt wurden.

Der Haushalt 2014 hatte ein Gesamtvolumen von 867 Millionen. Zum Vergleich: Der verabschiedete Haushalt 2015, der von Eva Weber zu verantworten ist, hat ein Volumen von 893 Millionen. Die 40 Millionen Euro Defizit müssen bilanziell bis spätestens 2016 aufgefangen werden. Wie? „Es ist viel zu früh, um hier klare Ansagen zu machen“, sagt Eva Weber. Sie will zumindest einen Teil des Defizits im Nachtragshaushalt 2015 ausgleichen.

Was das Finanzloch für anstehende Projekte bedeutet, lässt sie offen. Einen direkten Zusammenhang mit der Theatersanierung sieht sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Voraussichtlich 180 Millionen Euro wird die Sanierung kosten. Die Finanzierung, die mit Unterstützung des Freistaats laufen soll, ist auf mehrere Haushaltsjahre verteilt. Laut Eva Weber liegt noch kein Grundkonzept vor, wie die Finanzierung geschultert wird. „Wenn klar ist, wie hoch der städtische Anteil ist, müssen wir schauen, wie man das Geld im Haushalt unterbringen kann.“

Der Alltag mit Demenz

„Miteinander aktiv sein“, unter diesem Motto steht das Treffen der Alzheimer Gesellschaft Augsburg und der Seniorenfachberatung des Diakonischen Werkes am Mittwoch, 24. Juni. In der Stadtbücherei, Ernst-Reuter-Platz 1, gibt es von 15 bis 17 Uhr Tipps, wie Menschen mit Demenz den Alltag gestalten können. (gand)

ANZEIGE

WIR MITARBEITER FÜR DIE FUSION

Mitarbeiterin Lisa Fröse
BÜRGERSCHEID
Sie entscheiden am **12. Juli** über die Zukunft der Stadtwerke!
JA zur Fusion mit Erdgas Schwaben

Tipps für Einmach-Saison

Der Deutsche Hausfrauenbund eröffnet am heutigen Freitag die Einmach-Saison. In der Veranstaltung im Haus der Hauswirtschaft, am Zeugplatz 3, werden ab 14 Uhr Rezepte vorgestellt. (gand)



Porsche empfiehlt Mobil 1 und MICHELIN

www.porsche.de/FutureSportscar

Nur eine Momentaufnahme. Für die Ewigkeit.

Der 17. Gesamtsieg bei den 24h von Le Mans.

Der 919 Hybrid gewinnt die 24h von Le Mans 2015. Sein doppeltes Hybridsystem mit innovativer Abgasenergieerückgewinnung hat bewiesen, dass es zu absoluten Höchstleistungen fähig ist. Eine von vielen Erkenntnissen, die in zukünftige Serienmodelle einfließen werden.

Porsche bedankt sich bei den Teams für einen historischen Doppelsieg.

